

Mitgliederabend 2019

Am 8. April 2019 fanden sich 378 Sektionsmitglieder zum Jubiläums-Mitgliederabend anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Sektion München im Festsaal des Augustiner-Kellers ein. Der Präsident des Bayerischen Landes-Sportverbands (BLSV) Jörg Ammon leitete die Versammlung mit einem Grußwort ein, in dem er insbesondere die Verbindung von Sport und Naturschutz im Alpenverein wertschätzte und die Sektion mit einer Ehrenurkunde des BLSV auszeichnete. Umrahmt von musikalischen Einlagen der Poinger Musikkapelle konnte der Sektionsvorsitzende Günther Manstorfer anschließend 103 von 1167 Jubilaren persönlich für ihre 25-, 40-, 50-, 60-, 70-, 75- oder sogar 80-jährige Mitgliedschaft danken und sie mit dem Jubiläums-Edelweiß ehren. Gerold Brodmann verabschiedete Brigitte Treder, die nach 30-jähriger Tätigkeit in der Geschäftsstelle in den Ruhestand geht, sowie die scheidenden Gruppenleiterinnen Sabine Weigelt (Naturkundliche Abteilung) und Tabitha Eckfeld (Flash-Crew Gilching). Michael Hagsbacher wurde nachträglich für seine

25-jährige Referententätigkeit (2018) auf der Sonnleitnerhütte geehrt. Mit einer Schweigeminute gedachte die Versammlung der 181 im Jahr 2018 verstorbenen Bergkameraden, unter ihnen drei, die in den Bergen verunglückten, sowie des am 21.2.2019 verstorbenen Ehrenmitglieds Ernst Theuerkorn. Es folgte der bebilderte Jahresbericht des Vorstands mit den wichtigen Geschehnissen des Jahres 2018: Bei den Selbstversorgerhütten (SV) konnten die Brandschutzmaßnahmen weitgehend abgeschlossen werden, allerdings ohne die Rauh- und die Wildfeldalm. Für diese beiden gepachteten Almen sieht die aktuelle Baugenehmigung nur die Almwirtschaft und keinen Betrieb als Selbstversorgerhütte vor. Da die Eigentümer die Einholung einer entsprechenden Nutzungsgenehmigung ablehnen, mussten beide Pachten aufgelöst bzw. gekündigt werden. Neu angepachtet werden konnte die Rieplalm (Nähe Dr.-Erich-Berger-Hütte, Kitzbüheler Alpen). Bei den DAV-Hütten bildete die Sanierung des Watzmannhauses den Schwerpunkt. Dabei sollte auch das Salettl saniert werden und durch dessen Vergrößerung das Missverhältnis von Schlaf- zu Gastraumkapazität verbessert werden. Aufgrund einer Klage des Bund Naturschutz musste diese Maßnahme trotz bereits begonnener Bauvorbereitung bis auf Weiteres zurückgestellt werden. Bemerkenswert ist die weitere Zunahme der Übernachtungszahlen sowohl bei den DAV- als auch den SV-Hütten auf zusammen 104.147 (gegenüber 2017 + 6,5 %), was viele Hütten an ihre Kapazitätsgrenze bringt. Die Sektion selbst ist 2018 um 2,5 % auf 175.224 Mitglieder (inklusive Plus-Mitglieder) gewachsen. Das Wachstum spiegelt sich auch bei den Gruppen mit drei Neugründungen und insgesamt 6.774 Mitgliedern wider. Schwerpunkte im Sektionsgeschehen waren die Inangriffnahme einer Neuausrichtung der Hüttenpolitik mit einem Symposium auf der Albert-Link-Hütte sowie die Bearbeitung des Projekts



zungsmäßigen Struktur der Sektion. Außerdem galt es, in alle Arbeitsbereiche verstärkt die Anforderungen des Natur- und Umweltschutzes zu integrieren. Schatzmeister Hans Weninger legte einen positiven Abschluss 2018 vor. Das Haushaltsvolumen von 11,4 Mio. € beinhaltet die Investitionen für den 2. Bauabschnitt am Watzmannhaus und die Erneuerung der Stromzuleitung zum Taschachhaus, während die geplanten Maßnahmen Watzmannhaus-Salettl, Probstalm, Ver- und Entsorgung Kampenwandhütte sowie der Erwerb der Häuser Hammer und Spitzingsee noch nicht in Angriff genommen wurden. Aufgrund dieser Zurückstellungen, aber auch durch wirtschaftliche Arbeit und Optimierung in anderen Bereichen, konnten statt der geplanten Auflösung von 2,2 Mio. liquider Rücklagen 1,7 Mio. € neue gebildet werden, die den Haushalt der kommenden Jahre entspannen. Nach Bestätigung korrekter Rechnungslegung durch die Rechnungsprüfer wurde der Vorstand mit nur einer Gegenstimme entlastet. Danach wurden sieben Referenten nachgewählt: Günter Schilcher (Gumpertsbergerhütte), Franz Theuerkorn (Alplhaus), Michael Schmid (Wegegebiet Wetterstein), Philip Dozauer (Flash-Crew Gilching), Martin Filß (Naturkundliche Gruppe), Thomas Höfler (Vorsicht Friends!), Sonja Schütz (Quo vadis DAV?). Der Haushaltsplan für 2019 mit einem Umfang von 13,9 Mio. € sieht neben den üblichen Ansätzen für den Sektionsbetrieb rund 4,2 Mio. € Investitionen vor, insbesondere für das Watzmannhaus, den Erwerb der Häuser Spitzingsee und Hammer, die Stromversorgung Taschachhaus, die erste Rate der Ver- und Entsorgung der Kampenwandhütte und einen Boulderbereich in Gilching. Hierzu bedarf es voraussichtlich einer Auflösung der in den Vorjahren gebildeten Rücklagen in Höhe von 2,8 Mio. €.

Fotos: Joachim Burghardt



Mit deutlicher Mehrheit wurde die Anpassung der Mitgliedsbeiträge ab 2020 beschlossen, die mit höheren Verbandsbeiträgen an den Bundesverband, dem großen Investitionsvolumen bis 2023 und den gestiegenen Kosten insbesondere im Baubereich begründet ist. Schließlich waren 9 Anträge zu behandeln. Drei Anträge aus dem Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit

wurden mit großer Mehrheit angenommen: das Verbot des Gepäcktransports für die Besucher unserer Hütten zusammen mit einer Ausnahmeliste, das Unterlassen spezieller E-MTB-Angebote in der Sektion München und eine Unterstützung des Bürgerbegehrens „Radentscheid München“. Zwei die SV-Hütten betreffende Anträge wurden mehrheitlich abgelehnt, nämlich die Weiterführung der Pacht von

Rauh- und Wildfeldalm sowie die Installation eines Sprechers der SV-Hüttenreferenten. Ein sechster Antrag, die terminliche Trennung von Jubilarehrung und Mitgliederversammlung, erübrigte sich durch einen bereits diesbezüglich erfolgten Vorstandsbeschluss, wurde aber von der Versammlung mit sehr wenigen Gegenmeinungen begrüßt. Die drei letzten Anträge betrafen Strukturänderungen, die im Kern Satzungsänderungen bedeutet hätten, ohne dass aber solche konkret beantragt waren. Eine Behandlung dieser Anträge in der Mitgliederversammlung 2019 war daher nicht möglich. Da sie aber Themen betreffen, die im Rahmen des Strukturprojekts „Sektion München 150plus“ bearbeitet werden, sollen sie dort einfließen und wurden entsprechend an die Projektgruppe überwiesen. In diesem Zusammenhang erläuterten Dr. Charles Giroud (Begleiter des Projekts von BVM – Beratung für Verbandsmanagement) und Martina Renner (Vorstandsmitglied in der Projektgruppe) die Zielsetzung, den Sachstand und den weiteren Fahrplan dieses Projekts. Mit dem Dank für das ausgesprochene Vertrauen in die Arbeit des Vorstands schloss Günther Manstorfer die Mitgliederversammlung 2019.

Peter Dill

Mitgliedsbeiträge 2020 für Einzel- und Plus-Mitgliedschaft (Mitgliedschaft gilt kalenderjährlich)	Treuebeitrag nach 20 Jahren DAV-A/B-Mitgliedschaft	Treuebeitrag nach 10 Jahren DAV-A/B-Mitgliedschaft	Jahresbeitrag
A-Mitglied Vollmitglied ab vollendetem 25. Lebensjahr (bis Jahrgang 1994)	88 €	98 €	108 €
B-Mitglied ■ Ehe-/Lebenspartner eines A-Mitglieds bei identischer Anschrift (und einem Zahlungsvorgang bei Beitragszahlung)	50 €	55 €	60 €
C-Mitglied ■ Mitglieder, die bereits einer anderen DAV-Sektion als A/B-Mitglied oder Junior angehören			60 €
■ Plus-Mitglieder. Nur für A/B/C-Mitglieder/Junioren/Jugendmitglieder oder Kinder in den Sektionen München und Oberland			0 €
Junior (D-Mitgliedschaft) Mitglieder vom vollendetem 18. bis vollendetem 25. Lebensjahr (Jahrgang 1995–2001)			60 €
Jugendmitglied vom vollendetem 14. bis vollendetem 18. Lebensjahr (Jahrgang 2002–2005)			30 €
Kinder bis vollendetem 14. Lebensjahr (Jahrgang 2006–2020)			15 €
BESONDERE ERMÄSSIGUNGEN			
■ Mitgliedschaft ab vollendetem 70. Lebensjahr (bis Jahrgang 1949)			60 €
■ nach 50-jähriger Mitgliedschaft ab dem 70. Lebensjahr (auf Antrag bis Jahrgang 1949, Eintritt vor 1970)			35 €
■ aktive Bergwachtmittglieder (auf Antrag)			60 €
■ Schwerbehinderte (ab 50 % auf Antrag)			60 €
■ Kinder von alleinerziehenden Sektionsmitgliedern (auf Antrag)			0 €
■ Familienbeitrag für die ganze Familie (auf Antrag) Ein Elternpaar und alle Kinder bis zum vollendetem 18. Lebensjahr sind Mitglied (Voraussetzung: Alle Beiträge werden von einem Konto abgebucht)			140 €
■ Gastmitgliedschaft für Familien Ein Elternpaar und alle Kinder bis zum 18. Lebensjahr. Voraussetzung: alle Familienmitglieder sind bereits Vollmitglied in einer anderen Sektion, alle Beiträge werden von einem Konto abgebucht (auf Antrag).			120 €

Hinweise:
Für Neumitglieder, die nach Beginn des laufenden Beitragsjahres eintreten, ermäßigt sich der Beitrag im Beitrittsjahr wie folgt: Eintritt nach dem 01.03. um 10 %; nach dem 01.06. um 30 %; nach dem 01.09. um 50 %. Mitglieder, die nicht am kostengünstigsten und arbeitssparenden Lastschriftverfahren teilnehmen, zahlen einen Jahresbeitrag, der um 5 € höher ist als die aufgeführten Tarife!

Jahresbericht 2018

Wie jedes Jahr lade ich Sie wieder zum Lesen des Jahresberichts ein. Vielleicht sehen Sie im ersten Augenblick nur eine routinemäßige Fortschreibung der früheren Jahre. Und doch war es ein ungeheuer arbeitsreiches Jahr. Denn einerseits sind die bisherigen „Fortschreibungen“ stets mit einem „Mehr“ verbunden, und hier zeichnen sich Grenzen ab. Und andererseits gibt es gesellschaftliche Entwicklungen, die wir auch als Bergsteiger und als Alpenverein nicht einfach ignorieren können. Viel deutet darauf hin, dass wir uns auf einen Wandel einstellen müssen. Als Sektion München möchten wir da nicht einfach hineinschlittern, sondern mitgestalten, wo uns das möglich ist: innerverbandlich, und im Rahmen unseres Tätigkeitsbereichs im Gebirge auch gesamtgesellschaftlich. Auch wenn der folgende Bericht hierzu noch wenig Konkretes bietet, die Weichen müssen jetzt gestellt werden! Ich will Ihnen nicht Angst davor, sondern Mut dazu machen.

Ihr Peter Dill

Mitgliederversammlung 2018

Zum Mitgliederabend am 12.4.2018 waren 290 Mitglieder im Augustiner-Keller versammelt. Auf die Ehrungen der Jubilare und verdienter Mitarbeiter folgte der Bericht des Vorstands mit Bildern über das Sektionsgeschehen 2017. Der Schatzmeister gab Rechenschaft über ein Haushaltsvolumen von 10,4 Mio. €. Der Haushaltsplan 2018 sah wegen hoher Investitionen für unsere Hütten sowie des Erwerbs der Häuser Spitzingsee und Hammer ein Rekordvolumen von 14,5 Mio. € vor. Nachgewählt wurden fünf Referenten für Gruppen: Nico Weisenburger (Luft nach oben), Sarah Becker (Bergkinder), Uwe Kranenpohl (Yetis), Birgit Lehner (Wandern mit Hund) und Robert Schmid

(Berg- und Kletterkranzl). Genehmigt wurde eine neue Jugendordnung, verlegt wurde außerdem die Frist für Anträge auf den 15. Januar. Schließlich wurde dem Antrag zugestimmt, auf unseren Hütten keine E-Bike-Ladestationen einzurichten. Ein Antrag zum Verbot von Gepäcktransport zu unseren Hütten wurde vertagt. Weiteres über die Mitgliederversammlung 2018 findet sich in »alpinwelt« 3/2018 sowie auf der Homepage.

Aus der Arbeit des Vorstands

Für die Aufgaben der Vereinspolitik, beim Mitgliederservice, im Hüttensektor und in der internen Organisation fanden elf Vorstandssitzungen und ein Klausurtag sowie gemeinsam mit dem Vorstand der

Sektion Oberland zwei Strategiesitzungen statt. Außerdem nahm bei jeder Vorstandssitzung beider Sektionen jeweils ein Vorstandsmitglied des Kooperationspartners als Gast teil. Für die Meinungsbildung im Hinblick auf die DAV-Hauptversammlung in Bielefeld gab es zwei Treffen mit einem Arbeitskreis der großen DAV-Sektionen sowie die Sitzungen des Münchner Ortsausschusses und des Südbayerischen Sektionentags in Laufen, wo der Vorsitzende Günther Manstorfer jeweils die Funktion des Sprechers innehat. Die Mitarbeit im DAV erfolgte im Verbandsrat (Manstorfer) und in den Präsidialausschüssen „Hütten, Wege und Kletteranlagen“ (Dobner) und „Umwelt- und Naturschutz“ (Renner). Außerdem ist die Sektion in den Vorständen des Bergsportfachver-

bands Bayern des DAV e. V. (bis 9.3.2018 „Kletterfachverband“, seitdem auch für Skibergsteigen zuständig) (Manstorfer), des Vereins DAV-Kletter- und Boulderzentren München e. V. (Dobner) und der CIPRA Deutschland (Dill) vertreten.

Bei den Hütten bildete die Sanierung im Watzmannhauses den Schwerpunkt. Dabei sollte auch das Sallettl saniert werden und durch dessen Vergrößerung von 38 auf 65 Sitzplätze das Missverhältnis von Schlaf- zu Gasträumkapazität (derzeit 156 zu 208) gemildert werden. Trotz der seit zwei Jahren vorliegenden Baugenehmigung und bereits erfolgter Bauvorbereitung gab das Bayerische Verwaltungsgericht München (VG) einer Klage des Bund Naturschutz (BN) wegen formaler Fehler im Genehmigungsbescheid insoweit statt, dass der Bau einzustellen war und für den Weiterbau die Entscheidung im Haupt-

verfahren abzuwarten sei. In diese Entscheidung ist wiederum eine zwischenzeitlich aufgrund baustatischer Ergebnisse und Berücksichtigung der Bedenken des BN erfolgte Tekturplanung einzubeziehen. Parallel dazu mit dem BN geführte Gespräche bezüglich einer auf Basis der Tektur möglichen Rücknahme der Klage liefen leider ins Leere. Insofern sind jetzt der Genehmigungsbescheid für die Tektur und dann das Urteil des VG abzuwarten.

Besser lief es bei den Selbstversorgerhütten (SV). Dort konnten die Brandschutzmaßnahmen weitgehend abgeschlossen werden. Aber auch hier ein Wermutstropfen: Die von Landwirten gepachteten Almen Rauhalm und Wildfeldalm mussten aufgegeben werden (siehe im Kapitel SV-Hütten). Neu angepachtet werden konnte dagegen die Rieplalm (Nähe Dr.-Erich-Berger-Hütte, Kitzbüheler Alpen).

Sehr wichtige und noch lange nicht abgeschlossene Arbeitsfelder entstanden mit dem eingangs genannten gesellschaftlichen Wandel. Dies betrifft einerseits intern unsere Vereinsstrukturen und andererseits externe Entwicklungen, die die ökologischen Funktionen der Alpen und damit diese selbst bedrohen. Stichwort: Overtourism, nachhaltiger Umgang mit Ressourcen. Hier sehen wir die Notwendigkeit und durchaus Chancen, steuernd einzugreifen und den derzeitigen erkennbaren Wandel mitzugestalten. Als ersten Schritt galt es, den Ist-Zustand zu analysieren. Dieser Aufgabe widmete sich für die vereinsinternen Strukturen das Mitte 2018 begonnene Projekt „Sektion München 150plus“. Zur Frage, welche Funktionen unsere Hütten zukünftig im Sinne der Lenkung des Massentourismus, aber auch im Sinne des Erhalts unseres traditionellen Bergsteigens übernehmen können, fand im November das Expertenforum „Brauchen Berge Komfort?“ auf der Albert-Link-Hütte statt. Die vermehrte Belastung der alpinen Räume durch die Möglichkeiten des E-Mountainbikens war heiß diskutiertes Thema im Leiter-Symposium in Benediktbeuern. Als weitere Schritte sind in den nächsten Jahren Lösungswege zu suchen und diese auf ihre Umsetzbarkeit und Akzeptanz bei den Mitgliedern zu prüfen. Zentrale Anliegen sind uns dabei das Mitnehmen der Mitglieder einerseits durch Toleranz, Transparenz und Mitbestimmung, andererseits durch die Bewusstseinsbildung für die Werte von Natur und Umwelt bzw. den nachhaltigen Umgang damit. In diesem Sinne ist uns die regelmäßige Berichterstattung über den Sachstand in der »alpinwelt« und im Internet wichtig. Leitgedanken veröffentlichte der Vorstand 2018 mit den »Wegweisern« „Vereinspolitik – gelebte Demokratie – Engagement der Sektionen“, „E-Biken im Gebirge – Lenkung statt Wildwuchs“, „Der Alpenverein – ist das noch mein Verein?“ sowie mit der „Agenda 2023 der Sektion München“. Nicht unerwähnt bleiben kann die Vorbereitung des 150-jährigen Jubiläums der Sektion, insbesondere für das Festkonzert am Sektionsgeburtstag 9. Mai 2019 sowie für die Jubiläums-Hauptversammlung des gleichzeitig 150 Jahre alten DAV.

Verstorbene Mitglieder

Im Jahr 2018 sind 181 Sektionsmitglieder verstorben.

In den Bergen sind tödlich verunglückt: **Claudia Warschburger, Jeffrey Freiheit und Lilly Kellner** sowie am 5.1.2019 unser Veranstaltungsleiter und Bergführeranwärter **Oliver Specht**. Außerdem verließ uns am 21.2.2019 unser Ehrenmitglied **Ernst Theuerkorn**, langjähriger Jugendleiter, Tourenführer, Hüttenreferent und ehemaliges Mitglied des Vorstands für den Bereich Hütten.

Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Zusammensetzung des Vorstands

Funktion	Name	Delegierte Geschäftsbereiche
Vorsitzender	Günther Manstorfer	Vertretung nach außen, Ansprechpartner für DAV, Servicestelle, Veranstaltungsprogramm
Vertreter des Vorsitzenden	Peter Dill	Hütten, Schriftführung, Redaktionsbeirat »alpinwelt« Vorstandssitz im Ehrenrat
Stellvertr. Vorsitzender	Hans Weninger	Finanzen
Stellvertr. Vorsitzende	Martina Renner	Ansprechpartnerin für Gruppen
Stellvertr. Vorsitzender	Gerold Brodmann	Kletteranlage Gilching
Stellvertr. Vorsitzender	Lorenz Teply	Jugendreferent

Mitarbeiter (hauptberuflich)

Geschäftsführung	Harald Dobner, Stellvertreterin Patricia Ebenberger
Mitarbeiter in den Servicestellen	37* (inkl. 15 Teilzeitkräfte, 4 Azubis, 6 Aushilfen) und 3 FSJ entspricht 22,32 Vollzeitstellen (ohne Azubi u. FSJ)
Kriechbaumhof	1 (Hausmeisterdienste)
Haus Hammer	2 (Hausmeisterdienste)
Kampenwandhütte	1 (Aushilfe)
Waxensteinhütte	1 (Hüttenbewartung)
FREIBERUFLICHE MITARBEIT: Betriebsführung Pachthütten; Wegegebiete Spitzing, Wiesbachhorn, Taschachtal, Watzmannhaus DAV-Haus und Hütte Hammer	Thomas Gesell
Baumaßnahmen Pachthütten	Hohmann.Zehl Architekten
Veranstaltungsprogramm	1.151 Veranstaltungsleiter, Andreas Geiß (Kinder- u. Jugendprogramm)
Redaktion »alpinwelt« und Internet, Pressearbeit, PR	Redaktionsbüro DIE WORTSTATT (Chefredakteur: Frank Martin Siefarth)
Gestaltung unserer Druckmedien	Agentur Brauer GmbH, Agentur Neue Formation GmbH

*) Neue Mitarbeiter: Michael Holzer (Azubi) und die FSJler Samuel Levermann, Simon Neeb, Alois Rausch. Ausgeschieden: Fabian Praxmarer und Svenja Rothert; ihr FSJ beendet haben Melanie Barth, Maximilian Krammer und Max Morawitz.

UNSERE SERVICESTELLEN IN ZAHLEN

		2018		Vergleich zum Vorjahr	
	Leihbücherei	Verleihvorgänge	4.365	5.269	-17,2%
		verliehene Medien	8.111	10.494	-22,7%
		Neuanschaffungen	594	899	-33,9%
	Ausrüstungsverleih	Reservierungs- und Verleihvorgänge	9.177	8.770	+4,6%
		Änderungen (Verlängerung, Stornierung)	1.457	2.000	-27,1%
		verliehene Artikel	13.691	13.238	+3,4%
		Neuanschaffungen	221	974	-77,3%
	Veranstaltungsprogramm	Buchungen	11.102	10.706	+3,7%
		Buchungsänderungen/ Storno	2.324	2.453	-5,3%
	Selbstversorgerhütten	Buchungen	1.993	1.777	+12,2%
		Buchungsänderungen	1.083	1.022	+6,0%
		Übernachtungen	26.310	24.262	+8,4%
		Ankünfte (= Zahl der Gäste)	13.541	11.920	+13,6%
	Mitgliederverwaltung	Neuaufnahmen	7.210	8.439	-14,6%
		Änderungen	43.360	38.059	+13,9%

REFERATE (ehrenamtlich geführt)

Die Referenten sind von der Mitgliederversammlung gewählt. Sofern sie hier nur summarisch aufgeführt sind, finden sich die Namen in den entsprechenden Bereichsblöcken. Stand Ende 2018

Aufgabengebiet	Referent	Einsatztage		
		Referenten	Helfer	
Selbstversorgerhütten / Kriechbaumhof	9 ehrenamtlich betreute Objekte	8 Referenten, 1 Objekt in Personalunion	302	537
Natur- und Umweltschutz	Georg Kaiser	15	-	-
Arbeitsgebiete/Wege	Wetterstein	Michael Schmid	3	-
Abteilungen / Gruppen	24 Gruppen + 14 Untergruppen Jugend	25 Referenten, 20 Korreferenten, 35 Jugendgruppenleiter, 33 weitere Jugendleiter, 305 weitere Betreuer	4.074 (für 418 Betreuer) ¹⁾	
Schulsport	11 SAG an 5 Schulen	2 Referenten, 36 weitere SAG-Leiter bzw. Betreuer	470 (für 38 Betreuer) ²⁾	
Vorträge	7 Vorträge	Wolfgang Rosenwirth	11	-
Rechnungsprüfer		Theo Gerritzen, Christian Heidinger	5	
Ehrenrat		Dr. Richard Gebhard, Grazia Brückmann ³⁾	3	
	insgesamt	35 Referenten	5.422 Tage	

Korrekturen zum Jahresbericht 2017: 1) 3.040 (für 363 Betreuer) 2) 467 (für 17 Betreuer) 3) bereits ab 03.04.2017

MITGLIEDER 2018 Stand: 31.12.2018



175.224
mit Plus-Mitgliedern

90.755
ohne Plus-Mitglieder

2,5 %
Mitgliederzuwachs 2017–2018
mit Plus-Mitgliedern

2,3 %
Mitgliederzuwachs 2016–2018
ohne Plus-Mitglieder

43.568
A-Mitglieder

85.751*
C-Mitglieder

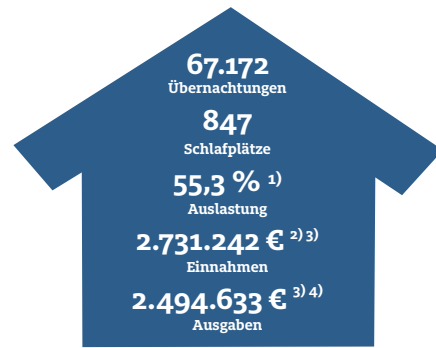
* davon 84.469 Plus-Mitglieder

22.382
B-Mitglieder

18.297
Jugendliche/
Kinder

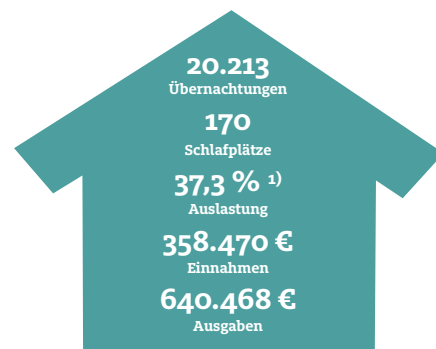
5.226
Junioren

9 Bewirtschaftete Hütten



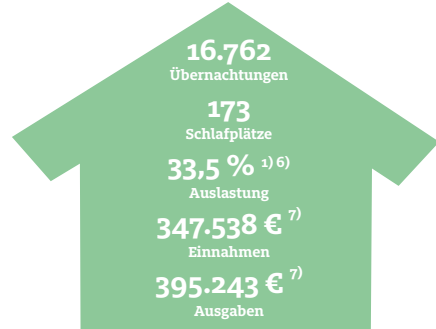
2017⁵⁾: Einnahmen 1.956.297 €, Ausgaben 2.232.289 €, Auslastung 46,5 %
10-Jahres-Mittel⁵⁾: Einnahmen 2.536.891 €, Ausgaben 2.679.756 €, Übernachtungen 53.826

2 Bewartete SV-Häuser



2017: Einnahmen 323.292 €, Ausgaben 569.077 €, Auslastung 34,3 %
10-Jahres-Mittel: Einnahmen 226.139 €, Ausgaben 459.965 €, Übernachtungen 15.649

11 Selbstversorgerhütten



2017⁸⁾: Einnahmen 188.753 €, Ausgaben 587.626 €, Auslastung 34,8 %
10-Jahres-Mittel⁸⁾: Einnahmen 242.610 €, Ausgaben 363.506 €, Übernachtungen 16.452

Kletter-/Boulderzentrum



2017: Einnahmen 709.945 €, Ausgaben 802.051 €
10-Jahres-Mittel: Einnahmen 780.668 €, Ausgaben 867.634 €, Eintritte 74.584

- 1) Übernachtungen geteilt durch Plätze mal Öffnungstage
- 2) einschl. Vorsteuererstattung für die Hüttenbaumaßnahmen
- 3) ohne Kriechbaumhof (insoweit ungleich Kuchendiagramm der „Finanzen“)
- 4) einschließlich allgemeiner Ausgaben für diese Hütten
- 5) zum Vergleich ohne DAV-Häuser Spitzingsee und Hammer (insofern ungleich Jahresbericht 2017)
- 6) Auslastung ohne Jubiläumsgrothütte
- 7) ohne Fahnenbergkapelle (insoweit ungleich Kuchendiagramm der „Finanzen“)
- 8) zum Vergleich ohne Haus und Hütte Hammer (insofern ungleich Jahresbericht 2017)

Bewirtschaftete Hütten

Hütte	Pächter	Übernachtungen	Schlafplätze	Öffnungstage	Auslastung in % ¹⁾	Einnahmen in €	Ausgaben in €
Albert-Link-Hütte	Ute Werner/ Uwe Gruber	7.642	65	305	38,5	210.053	222.176
Heinrich-Schwaiger-H.	Christine Denk und Christian Schuster	2.602	71	99	31,9	55.818	55.818
Höllentalangerhütte	Thomas Auer	10.927	110	150	37,0	364.045	386.709
Knorrhütte	Gernot Auer und Ramona Knabl	10.958	116	128	66,2	135.967	290.854
Münchner Haus	Hansjörg Barth	1.975	36	135	73,8	100.584	88.841
Reintalangerhütte	Michael und Steffi Stimmer ²⁾	10.385	142	143	40,6	159.257	301.348
Schönfeldhütte	Ute Werner/ Uwe Gruber	4.541	33	249	51,1	70.515	129.602
Taschachhaus	Christoph Eder/ Barbara Klingseis	9.267	154	101	55,3	212.513	466.312
Watzmannhaus	Bruno und Anette Verst	8.875	120 ³⁾	119	59,6	794.239	876.037

SV-Häuser

Haus	Betriebs- besorger	Übernachtungen	Schlafplätze	Öffnungstage	Auslastung in % ¹⁾	Einnahmen in €	Ausgaben in €
DAV-Haus Spitzingsee	Ute Werner/Uwe Gruber, Melanie Feiler	10.553	91	323	35,9	206.075	281.348
Haus u. Hütte Hammer	Fa. Hirschauer ⁴⁾ Tobias Geyer/ Michaela Oswald	9.660	79	314	38,9	152.396	359.120

Unbewirtschaftete Selbstversorgerhütten

Hütte	Referent	Eintrittstage Referent	Eintrittstage Helfer	Übernachtungen	Schlafplätze	Öffnungstage	Auslastung in % ¹⁾	Einnahmen in €	Ausgaben in €
Alphaus ⁵⁾	Franz Theuerkorn ⁵⁾	44	66	217	16	92	14,7	50.734	97.809
Dr.-Erich-Berger-Hütte	Bernd Borowsky ^{6a)} Betreuung durch Eigentümer	0	0	2.582	24	365	29,5	53.820	65.038
Gumpertsbergerhütte	Richard Lerzer ^{6b)} Günter Schilcher	14	21	1.793	14	365	35,1	24.042	18.894
Kampenwandhütte	Siegfried Pimpi	47	116	2.352	22	299	35,8	33.340	54.724
Probstalm ⁷⁾	Markus Palme	8	7	0	0	0	-	1.702	11.198
Rauhalmhütte ⁷⁾	Oskar Meerkötter	0	0	0	0	0	-	1.702	750
Rieplalmhütte	Betreuung durch Eigentümer	0	0	789	12	200	32,9	10.944	20.887
Sonnleitnerhütte	Michael Hagsbacher	108	166	1.973	17	354	32,8	29.144	46.182
Trögelhütte	Stefan Kellerer	55	93	3.069	28	365	30,0	43.804	49.067
Waxensteinhütte	Martin Glas ^{6c)} Thomas Müller	7	8	540	6	179	50,3	8.394	16.355
Wildfeldalm ⁷⁾	Betriebsbesorgung: Fa. Hirschauer	-	-	0	0	0	-	1.702	13.039
Winklmooshütte	Karlheinz Travnicek Jörg Storch jun.	16	60	3.335	22	365	41,5	40.531	44.485
Jubiläumsgrothütte	(Ostermayer/ Schmid) ^{6d)} im Wegegebiet	-	-	112	12	365	-	603	3.889
Kriechbaumhof	Franz Theuerkorn	2	-	-	-	365	-	42.630	55.188

- 1) Übernachtungen geteilt durch Plätze mal Öffnungstage
- 2) Michael Stimmer am 10.06.2018 tödlich verunglückt
- 3) reduzierte Platzzahl während Umbau – vorher 219; künftig vsl. 211
- 4) Wechsel des Betriebsbesorgers am 01.05.2018
- 5) Wiedereröffnung des Hauses am 01.10.2018; Betriebsbesorgungsvertrag Fa. Hirschauer bis 30.04.2018; ehrenamtlicher Referent ab 22.05.2018
- 6) Wechsel am a) 22.05.2018; b) 25.06.2018; c) 01.07.2018 (Thomas Müller als Minijob); d) 03.09.2018
- 7) wegen mangelnder Brandschutzsicherheit ganzjährig geschlossen

Mitgliedschaftsjubilare 2018



80 Jahre 2 Mitglieder

75 Jahre 4 Mitglieder

70 Jahre 17 Mitglieder

60 Jahre 157 Mitglieder

50 Jahre 156 Mitglieder

40 Jahre 228 Mitglieder

25 Jahre 623 Mitglieder

Maßnahmen für unsere Mitglieder/ Servicestelle (hauptberuflich)

Für die Servicestelle war 2018 ein weiteres Jahr der Umzüge. Nach dem Auszug aus der Bayerstraße im Oktober 2017 stand den Mitgliedern die Übergangs-Servicestelle im 5. Stock des Sporthauses Schuster bis zum Juli 2018 zur Verfügung. Nach Schließung des Sporthauses für dessen finale Umgestaltung wurde von Ende Juli bis Anfang Oktober im Seminarraum der Geschäftsstelle am Rindermarkt eine provisorische Servicestelle mit 4 Arbeitsplätzen eingerichtet. Am 8.10.2018 konnte dann eine optisch sehr ansprechende und funktional gelungene neue Servicestelle im Neubau des Sporthauses Schuster im 4. OG bezogen werden. Durch das hohe Engagement der Mitarbeiter wurden die Umzüge und Provisorien trotz Hochsaison und Einschränkungen reibungslos und professionell gemeistert. Am 20.10. wurde ein erster DAV-Schuster-Tag mit Schnupperklettern und -klettersteigen, diversen Vorträgen und im ganzen Sporthaus verteilten Informationsständen organisiert. Von all den Umzugsproblemen unberührt lief der Betrieb der Servicestelle in Gilching mit ihrer Erreichbarkeit an sieben Tagen in der Woche in bewährter Weise.

Der Warenverkauf wurde umstrukturiert. Artikel im Warensortiment des Sporthauses Schuster (z. B. AV-Karten, Kalender, Jahrbücher und Hüttenschlafsäcke) wurden aus dem Angebot genommen. Die Mitglieder erhalten bei Vorlage des DAV-Ausweises die übliche Vergünstigung an der Kasse des Sporthauses. Dafür wurde die übrige Produktpalette des DAV-Shops erweitert. Ab Ende 2018 gab es eine Sonderkollektion zum 150-jährigen Jubiläum 2019. Im Ausrüstungs-, Bücher- und Kartenverleih wurden die Artikel wieder laufend erneuert und das Sortiment bei Bedarf aufgestockt. Der Skiverleih lief weiterhin in Zusammenarbeit mit dem Sporthaus Schuster.

Bei öffentlichen Veranstaltungen war die Sektion München wieder zusammen mit der Sektion Oberland wie folgt vertreten: Messe f.r.e.u. a. mit einer Outdoorbühne, Kletterturm, dem Boulder-Wettkampf CLIMB FREE sowie einem zusätzlichen Stand



in der MTB-Halle (5 Tage); Sportfestival Königsplatz mit Kletterturm und Beratungsstand (1 Tag); Streetlife-Festival mit Kletterscheibe und Infostand (2 Tage); 16. Münchner Stadtmeisterschaft (1 Tag mit 280 Teilnehmern); Globeboot am Chiemsee (2 Tage); Alpinflohmarkt (2 x 1 Tag); Outdoor-Festival im Olympiapark (1 Tag).

Die Mitgliederzeitschrift »alpinwelt« erschien 2018 in vier Ausgaben mit Auflagen von 107.000 bis 110.000 zu den Schwerpunktthemen „Lebensgefühl Berg“, „Auf Rädern im Gebirge“, „Tourismus in den Alpen“ und „Sagenhafte Berge“. Die Anzeigenkooperationen mit Sport Schuster und Bruckmann Verlag wurden fortgeführt. Für die Anzeigenvermarktung wurde ein neuer Pachtvertrag geschlossen, der insbesondere starke Eingriffsrechte bei nicht zu den Werten der Sektion passender Werbung einschließt. Das Internet-Portal der Sektionen München & Oberland wurde weiter optimiert und bezüglich der Buchungs- und Kontaktformulare etc. den Bestimmungen der DSGVO angepasst. Die Besuchszahlen nahmen um ca. 3 % auf nun weit über 2 Mio. bzw. 225.000 im Spitzenmonat August zu. Die nach wie vor beliebtesten Seiten sind das Schwarze Brett und das »alpinprogramm«. Der Sektions-Newsletter erschien vierzehntäglich in insgesamt 25 Ausgaben. Nach einer Adressbereinigung erhalten ihn rund 19.000 Abonnenten. Auch die übrige Presse- und Öff-

entlichkeitsarbeit der Sektionen übernahm weiter das Kommunikations- und Redaktionsbüro DiE WORTSTATT: Pressemitteilungen, Bearbeitung von Medien-Anfragen, Anzeigen für Alpinzeitschriften und -kataloge, Führung einer zentralen Bilder-Datenbank, Pflege des Twitter-Kanals der Sektion sowie Impressums-Verantwortung für die Facebook-Seite. Außerdem betreute DiE WORTSTATT die Herausgabe des »alpinprogramms« und des Kinder- und Jugendprogramms sowie eines neuen „Bus & Bahn“-Faltblatts „Spitzing und Kaiser“, der Flyer „Bergsport mit Krebspatienten“ und „Repair & Care“, des Programm-Faltblatts Leiter-Symposium und des Faltblatts »Bergvisionen«. Gemeinsam mit der Agentur „Neue Formation“ wurde eine Neubearbeitung sämtlicher Hütten- und Touren-Faltblätter konzeptionell vorbereitet und mit „Spitzinggebiet“ und „Lamsenjochhütte“ erstmals umgesetzt. Auch dieses Jahr konnte die Sektion München wieder einen Ausbildungsplatz zum/zur Sport- und Fitnesskaufmann/-kauffrau anbieten und besetzen.

Natur- und Umweltschutz/Wege

Natur- und Umweltschutz

Einleitend sollen die im letztjährigen Jahresbericht formulierten Leitlinien noch einmal wiederholt werden:

Die Ursprünglichkeit des Lebens- und Kulturräume Alpen und die Abwehr immer weitergehender Erschließungspläne sowohl des Verkehrs und der Energiewirtschaft als auch eines boomenden Freizeit- und Tourismussektors stehen voll im Brennpunkt. Der Schutz der von uns so geschätzten Berglandschaft ist daher mehr denn je geboten. Als Bergsteiger und als Verein stehen wir da an vorderster Front, sowohl was unsere touristische Nutzung, als auch was unser Umwelthandeln betrifft. Unser Erfolg wird sich daran messen lassen, ob unsere Kinder und Enkel noch Bergsport so wie wir betreiben können. Hierfür sehen wir Handlungsfelder auf drei Ebenen:

- **Nachhaltigkeit im eigenen Geschäftsbereich:** Leitlinien zum umweltgerechten und vorbildlichen Vorgehen beim Betrieb von Hütten, Kletteranlagen und Geschäftsstelle ebenso wie beim Veranstaltungsprogramm.
- **Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung der Sektionsmitglieder:** Konsumverhalten reduzieren hin zu individuellem Erleben der Bergwelt; Wissen über die Natur vermitteln („wer sie kennt, schützt sie auch“); gemeinschaftliche Mobilität fördern und Individualverkehr einschränken – Verzichtsmomente und neues Zeitmanagement inbegriffen; Schneeballwirkung durch Vereinsbeitritt nichtorganisierter Bergsteiger.
- **Politische Einflussnahme:** durch Fachkompetenz, Lobbyarbeit und öffentlichkeitswirksame Aktionen.

Ein Jahr später kann die Sektion im Rahmen dieser Aufgabenstellung auf folgende Aktivitäten im Jahr 2018 zurückblicken:

Nachhaltigkeit im eigenen Geschäftsbereich

- Zweijähriges Pilotprojekt als Forschungsstudie zu nachhaltigem Hüttenbetrieb: In Kooperation mit der Universität Innsbruck sollen am Beispiel Taschachhaus zukunftsweisende Erkenntnisse zur Bewirtschaftung gewonnen werden. Maßgebend ist die ganzheitliche Betrachtungsweise, die neben der energetischen Versorgung des Gebäudes die komplette Ver- und Entsorgung, aber auch die Mobilität der Gäste erfasst.
- Vorbereitungen zum Ausbau des DAV-Hauses Hammer zum Standort für Umweltbildung.
- Müllsammelaktion am Zugspitzplatt mit der Sektionsjugend: 11 m³ Müll wurden gesammelt!
- Erhebung der Skitourenrouten in Wald-Wildschongebieten bei alpenvereinaktiv.com und Löschung dieser: Ziel der gemeinsam mit den Azubis der Sektionen München und Oberland durchgeführten Aktion war, dass Nutzer der Seite nicht über die eigenen Alpenvereinsmedien in sensible Ökosysteme geleitet werden.
- An Nachhaltigkeit orientierte Standards bei der Gilchinger Meisterschaft und dem Leiter-Symposium in Benediktbeuern (Anreize zur Anreise mit ÖPNV und Verpflegung mit regional erzeugten Nahrungsmitteln).
- Teilnahme am Projekt „Sternenpark Winklmoosalm“: Durch Rücknahme nicht unbedingt notwendiger Beleuchtung und Leuchstärken soll die Winklmoosalm der „Lichtverschmutzung“ begegnen und den Sternenhimmel wieder erlebbar machen.
- **Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung**
- Umwelt-Workshop mit Mitarbeitern, Vorstand und der Sektionsjugend, um die eigenen Standpunkte und Erwartungen konkret zu fassen und aufzuarbeiten.
- Mitorganisation und Beteiligung am DAV-Aktionstag „Natürlich auf Tour“ im Spitzinggebiet.

- Aufstellen einer Informationstafel an der Taubensteinbahn zum Thema „Natürlich auf Tour“ gemeinsam mit dem DAV-Bundesverband und lokalen Akteuren.
- Umwelt-Workshop beim Leiter-Symposium in Benediktbeuern.
- Ansprache des Publikums beim DAV-Schuster-Tag auf allen Ebenen des neuen Sporthauses durch Infos über Besonderheiten der heimischen Flora und Fauna und Veranstaltung einer diesbezüglichen Schnitzeljagd.
- Standardmäßig Rubriken zu Natur- und Umweltschutz in der »alpinwelt«.

Politische Einflussnahme

- Laufende Information der Mitglieder via Homepage und Newsletter über die politische Entwicklung bezüglich Skigebietserschließung Riedberger Horn, Abänderung des Alpenplans und weiterer Skigebietserschließungspläne in Österreich.
- Teilnahme an der Naturschutztagung des DAV in Dresden.
- Briefe der Vorstände der Sektionen München und Oberland an die Bundesministerien für Umwelt, Verkehr und Wirtschaft, um für mehr Engagement beim Klimaschutz zu werben.
- Bewerbung des Volksbegehrens „Artenvielfalt“. Dieser große Umfang an Aktivitäten war nur möglich durch den engagierten Einsatz einer hauptberuflichen Fachkraft und des ehrenamtlichen Naturschutzreferenten Georg Kaiser. Beiden gebührt der Dank der Sektion, allerdings mit der nicht zu verbergenden Aussicht, dass die Zukunft nicht leichter wird. Tröstlich mögen die Rücknahme der Beschlüsse der Staatsregierung zum Riedberger Horn und zum Alpenplan sein – Zeichen, dass mit Ausdauer und viel Energie doch etwas zu erreichen ist.

Arbeitsgebiete der Sektion

Von den 6 Arbeitsgebieten der Sektion wurde das Wettersteingebiet ehrenamtlich betreut. Das Arbeitsgebiet Probstalmkessel wurde hauptberuflich betreut und als Ausbildungsobjekt für die Azubis genutzt. Die Kontrolle der Gebiete Spitzing, Taschachtal und Wiesbachhorn obliegt dem Auftrag des Betriebsbesorgers Thomas Gesell. Für anfallende Arbeiten – soweit sie nicht durch die Bauämter der Gemeinden erfolgen – werden die Hüttenpächter oder Fachfirmen beauftragt. Das Watzmanngebiet betreut die Nationalparkverwaltung Berchtesgaden. Es erfolgten die regelmäßigen Kontrollen der Netzwerke und dabei kleinere Reparaturen und Erneuerungen der Beschilderung und Markierung. Bei einer der Begehungen im Probstalmkessel waren die Azubis dabei. Im Wetterstein waren größere Unterhaltungsmaßnahmen für den Zugspitzaufstieg (Übergang vom Höllentalferner zum Fels), im Matheisenkar und zur Riffelscharte erforderlich. Der geplante zweite Bauabschnitt für den Zustieg zum



Taschachhaus ab der Materialeilbahn-Talstation musste wegen der langen Schneelage und anschließendem Arbeitskräftemangel auf 2019 verschoben werden. Der Hüttenaufstieg zum Heinrich-Schwaiger-Haus wies zwar keine größeren Schäden auf, erforderte aber wegen seiner exponierten Lage trotzdem einen überdurchschnittlichen Unterhaltsaufwand durch die mit der Betreuung beauftragte örtliche Fachfirma. Im Spitzinggebiet wurden wieder regelmäßige Sicherheitskontrollen der Seile am Taubenstein vorgenommen. Im übrigen Wegegebiet sind die Maßnahmen (einschließlich der schon 2017 geplanten Generalsanierung des Wegs vom Taubenstein über Lämpersberg und Kirchstein zum Rotwandweg) zurückgestellt, da die Gemeinde Schliersee zwischenzeitlich einen Kurbeitrag einhebt, ohne sich an den Kosten für den Wegeunterhalt beteiligen zu wollen. Am Watzmann fielen keine nennenswerten Wegebauarbeiten durch die Nationalparkverwaltung an.

Hütten und Kletteranlage

Bewirtschaftete Hütten

Wie bereits in den Vorjahren nahm der Besuch unserer Hütten weiter zu. Einerseits aufgrund des „Jahrhundertssommers“ und andererseits als Folge des Wander-Hypes wurde über alle Hütten betrachtet zum 16. Mal hintereinander das Vorjahresergebnis übertroffen, heuer um fast 5 %. Was natürlich für die Wirtschaftsleistung positiv ist; so verblieben heuer nach Abzug fälliger Kapitaldienstzahlungen noch 470 T€ für die Mitfinanzierung anstehender Investitionen in den Hütten. Auf der anderen Seite bringt der Besucherzuwachs auch erhebliche Belastungen mit sich, für die Pächter ebenso wie für Natur und Umwelt und nicht zuletzt auch für die Besucher bzw. unsere Mitglieder, weil spontane Bergfahrten mit Übernachtungen ohne Vorreservierung kaum mehr möglich sind. Zumin-

Fotos: Patricia C. Lucas, Roman Ossner

		verantwortlich	haupt- oder freiberuflich	ehrenamtlicher Einsatz (Tage)	
				Referent	Helfer
Natur- und Umweltschutz		Georg Kaiser		15	–
		Roman Ossner	X		
Gebiets-Betreuung / Wege (km)	Heinrich-Schwaiger-Haus 9 km	Thomas Gesell	X		
	Probstalmkessel 3 km	Uwe Kalkbrenner	X		
	Spitzing/Taubenstein 24 km	Thomas Gesell	X		
	Taschachtal 29 km	Thomas Gesell	X		
	Watzmann 9 km	Nationalpark BGD	X		
	Wetterstein 50 km	Georg Ostermayer ¹⁾ Michael Schmid		3	2

¹⁾ Wechsel am 03.09.2018

	Referent (Korreferent) Gruppenleiter	Leiter/Betreuer	Mitglieder	Veranstaltungen Touren*	Treffen	Leiter-/ Betreuertage*	Teilnehmertage (bei Touren)*
AM-Nord	Klaus Wermuth	4	206	11	9	26	211
Berggenuss 35 plus	Martina Renner	13	488	58	13	81	481
Bergkinder (neu)	Sarah Becker ¹⁾	1	27	12	0	28	165
Bergliederstammtisch	Dr. Heinrich Berger (Gabi Billina)	2	25	14	11	49	126
Berg-Ski-Gruppe	Heide Pfannenstern (Dieter Billinger)	9	87	79	50	119	376
Berg + Zwerg	Johann Schwarzmüller (Marc Tiebout)	18	337	14	0	94	621
Berg- und Kletterkranz (neu)	Robert Schmid ¹⁾ (Henry Sommer)	4	31	9	3	12	29
Boulder- und Klettertreff (Sportklettergruppe)	Florian Reitze	12	214	123	2	118	583
DAV-Club Russland	Igor Iwaschur	7	135	69	6	170	419
FASM Kajakgruppe	Maximilian Bachmayer (Sandra Bessiere)	34	155	51	37	83	186
Familiengruppe	Markus Block (Ute Watzl, Inge Kraus)	20	372	39	5	72	443
Flash-Crew Gilching	Tabitha Eckfeld (Michele Cordes, Philipp Eberhart, Philipp Sälzle)	4	32	24	0	17	237
Flinkfüßer	Marian Beranek	13	95	68	1	87	427
Gruppe Gilching	Barbara Hartmann (Dieter Sandler)	32	618	79	74	167	517
Hochtourentengruppe	Werner Birkl (Solveig Michelsen, Wolfgang Dausch)	40	235	39	13	112	833
International Mountaineering Group (IMG)	Mathias Kiele-Dunsche	24	263	23	39	101	248
Luft nach oben	Nico Weisenburger ²⁾ (Mathias Meier)	18	310	61	26	174	528
Mountainbikegruppe M97	Detlef Lämmermann (Ulli Mund, Nadine Oberhuber)	35	1.333	106	12	156	712
Naturkundliche Abteilung	Sabine Weigelt (Martin Filß)/Martin Filß ³⁾	2	150	1	4	3	8
Refugees Welcome	Marc-Thomas Eisele	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Seniorengruppe	Manfred Kleeberger (Wiltrud Bauernfeind)	19	593	356	22	685	3.290
„Vorsicht Friends!“ Bergsportgruppe	Sonja Schütz (Ursula Zucker, Armin Widhammer) Thomas Höfler (Armin Widhammer, Herwig Angst) ³⁾	31	114	73	15	169	752
Wandern mit Hund (neu und 2018 beendet)	Birgit Lehner ¹⁾	1	k.A.	0	0	0	0
Yetis – Schneeschuhgruppe (neu)	Uwe Kranenpohl ¹⁾	6	49	15	4	34	65
Zwischensumme	24+ (17) +0	349	5.869	1.324	346	2.557	11.257
Jugendabteilung 14 Gruppen	Lorenz Tepy (Nina Baumgartner, Roland Beilharz, Jakob Ganzert, Sanas Pour)	73	0	1	15	138	24
Jugend A	Nina Baumgartner, Till Ahlborn, Julian Weiß		26	21	9	275	550
Jugend B (2018 beendet)	Agnes Finckenstein, Martin Hemmer, Sophia Deinhart, Roland Beilharz, Mauno Gerritzen		20	6	15	172	493
Bergfuchse	Simon Grünewald		13	0	4	7	k.A.
Jugend Beta (neu)	Nathalie Fleury, Franca Kostelecky, Samuel Grobbel, Lisa Rothe, Franziska Kohl		66	4	6	43	98
Jugend G	Anja Wenzel, Chris Wenzel		7	4	k.A.	12	32
Jugend Gamma (2018 beendet)	Florian Schmid, Fernando Stängl		25	19	22	157	550
Jugend Omega	Anahit Keramati, Nathalie Fleury		9	8	5	23	44
Jugend Pi	Emanuel Dausch, Jakob Ganzert, Lorenz Tepy, Kornel Wendt		83	24	15	244	935
Roc Kids	Bernd Ullmann, Kathrin Kaasch		17	4	k.A.	18	82
Jugend V	Kevin Galow, Tim Sieberichs		43	15	8	144	663
Wolpertinger	Thomas Pommersberger, Stefanie Geißler, Lena Klotz, Michi Holzer		20	18	7	96	244
X-treme (neu)	Svenja Rothe, Marius Moser, Simon Nietgen, Luisa Gattermann		62	3	6	27	66
Jugend Z	Stefan Kunzelmann, Julia Fischer		21	5	k.A.	28	142
Jungmannschaft	Johannes Melcher, Frithjof Winkelmann, Roland Beilharz		131	97	5	150	677
Zwischensumme	1+(4)+35	73	543	229	117	1.534	4.600
Landheim Schondorf	4 Klettergruppen, Alpinaktivitäten der gesamten Schule	Rüdiger Häusler	30	267	36	0	287
Schulsportarbeitsgruppen (SAG)	Martin Schneider						
Luitpoldgymnasium 3 SAG Klettern	Jörg Zeitelhack, M. Bergmann, K. Hermann, D. Spiessner	4	100	221	1	118	1.754
Mittelschule Wittelsbacherstraße 1 SAG MTB	Manuel Hofer	1	9	17	0	9	53
Maria-Probst-Realschule 2 SAG Klettern	Matthias Eichele	1	9	53	0	27	212
Anni-Braun-Schule 1 SAG Klettern	Martin Schneider	2	9	29	0	29	131
Zwischensumme	2 + (1) +6	38	394	356	1	470	4.564
Gesamt	27 + (22) + 41	460	6.806	1.909	464	4.561	20.421

* stundenweise durchgeführte Unternehmungen (z. B. Übungsstunden Kletterhalle) = 1/2 Tag k.A. = keine Angaben ¹⁾ Neu ab 12.04.2018 ²⁾ Wechsel am 12.04.2018 ³⁾ Wechsel am 03.12.2018 ⁴⁾ Gruppen- und Referenzstatus ab 03.04.2017 (im Vorjahr fälschlich Martin Schneider genannt!)

dest für diese Vorreservierungen bewährte sich zwar das 2016 vom Bundesverband eingeführte Online-Buchungssystem bestens. Aber „Übertourismus im Alpenraum“ ist damit noch nicht gelöst.

Von Teilen der Gruppe „Vorsicht Friends!“ initiiert, veranstalteten wir zu diesem Phänomen am 9./10.11.2018 auf der Albert-Link-Hütte das Expertenforum „Brauchen Berge Komfort?“. Während der zwei Tage diskutierten knapp 60 Teilnehmer (Vertreter aus der Bundesgeschäftsstelle, dem Bundesverband, dem ÖAV, den Sektionen sowie ausgewiesene Experten) leidenschaftlich, und es wurden wertvolle Denkanstöße gegeben. Das Thema wird für unsere Zukunft zentral an Bedeutung gewinnen.

Ein heikles Thema ist der in letzter Zeit immer wieder vorkommende Befall unserer Hütten mit Bettwanzen. Die Tiere werden durch die Besucher vorwiegend in deren Rucksäcken eingeschleppt. Ihr Auftreten ist damit kein Problem der Hygiene auf der Hütte, sondern der Besucher, insbesondere wenn diese von Hütte zu Hütte wandern, ohne immer wieder ihr Gepäck penibel zu durchsuchen. In der Folge müssen bei vermehrtem Befall ganze Matratzenlager oder sogar die ganze Hütte mehrwöchig gesperrt und behandelt werden.

Albert-Link-Hütte: Die Außenanlagen um das neu gebaute Langlaufzentrum wurden fertiggestellt. Dabei wurde der Spielplatz geringfügig erweitert.

Heinrich-Schwaiger-Haus: Auch unter den neuen Pächtern Christine Denk und Christian Schuster blieb das Haus sehr beliebt, und mit 2.602 Übernachtungen konnte die zweithöchste Zahl (1964: knapp 3000) erreicht werden, nachdem ab den 1980er-Jahren bis zur Generalsanierung 2012 der Durchschnitt unter 1.000 lag. Leider muss auch von einem schweren Herbststurm berichtet werden, der das Blechdach des Hauses teilweise wegriss. Der Schaden konnte jedoch noch vor Einbruch des Winters provisorisch repariert werden.

Höllentalangerhütte: Die Höllentalklamm macht das Haus zum Top-Ausflugsziel im Garmischer Raum. Sowohl die Tages- als auch die Übernachtungsgästeszahlen erreichten ein Alljahreshoch. Hier bewährt sich jetzt die wohlgedachte betriebliche Infrastruktur des Neubaus, die trotz des Massenbetriebs noch einen Eindruck von „Hütte“ vermitteln



Foto: Thomas Gesell

mag. Weniger schön: Bettwanzenbefall ab Juni, der aber in Schach gehalten werden konnte.

Knorrhütte: Auch das zweite Jahr der neuen Pächter verlief positiv und führte mit fast 11.000 Übernachtungen zur dritthöchsten Auslastung nach 1935 und 1937 (damals 12.800 und 12.000) und zur höchsten Zahl aller unserer Hütten im Jahr 2018. Auch hier gab es aber Probleme mit Bettwanzen ab August in den Lagern im Obergeschoss.

Münchner Haus: Die Hütte auf der Zugspitze musste als einziges unserer Häuser einen merklichen Besucherrückgang verbuchen, was wohl auf Wetterunannehmlichkeiten zurückzuführen ist.

Reintalangerhütte: Pächter Michael Stimmer ist im Juni am Partnachursprung tödlich verunglückt. Dankenswerterweise stieg seine Frau Stephanie in den laufenden Pachtvertrag ein und will die Hütte bis Ende 2019 führen. Ab August entstanden auch hier starke Probleme mit Bettwanzen. Trotz aller Widrigkeiten konnte das Haus 10.385 Übernachtungen verbuchen, was nach dem Vorjahr bereits schon wieder ein Alljahreshoch bedeutet.

Stephanie Stimmer und ihrer Familie möchten wir auch an dieser Stelle nochmals unser herzliches Beileid zum tragischen Verlust ihres Mannes und Vaters bekunden.

Schönfeldhütte: Der Hüttenbetrieb verlief unter Claudia Essendorfer sehr harmonisch. Die Hütte soll nun mit einer gemeindlichen Wasserleitung vom Tal versorgt werden. Derzeit laufen die Planungen durch die Gemeinde Schliersee

Taschachhaus: Ende September bis Anfang November wurden die Arbeiten am neuen Wasserversorgungshochbehälter und dem neuen Stromkabel zum Kraftwerk durchgeführt. Die Übernachtungszahlen stiegen auch hier und erreichten mit 9.267 einen Höchststand seit Übernahme des Hauses 2010.

Watzmannhaus: Der Hüttenbetrieb verlief trotz umfangreicher Bauarbeiten, reduzierter Schlafplätze und – baustellenbedingt – verkürzter Saison bis zur Schließung besser als im Vorjahr und verzeichnete mit 8.875 Übernachtungen nur einen Rückgang von 6,7 %. Wegen der Klage des Bund Naturschutz gegen die Baugenehmigung für den Neubau des baufälligen und hinsichtlich der Gastraumkapazität zu kleinen Salettles konnten dessen Abbruch und Ersatzbau nicht wie geplant 2018 durchgeführt werden. Die Arbeiten für die Generalsanierung im Haus sind bis auf die Möblierung der Gaststuben komplett abgeschlossen.

Ständig bewartete Selbstversorgerhäuser

Das DAV-Haus Spitzingsee und Haus und Hütte Hammer werden ab diesem Jahresbericht als selbstständige Kategorie geführt, da beide im Gegensatz zu den Selbstversorgerhütten durch professionelle Betriebsbesorger betreut werden. Die

Sektion München sieht mit ihnen eine effiziente Möglichkeit, einerseits den hohen und ständig steigenden Bedarf an Übernachtungsplätzen zu kompensieren, andererseits gleichzeitig den finanziell schwächer gestellten Mitgliedern (z. B. Familien, Jugend) sowie für die Aktivitäten der Gruppen preisgünstige Quartiere anzubieten. Beide Objekte sind in die Jahre gekommen und bedürfen umfangreicher Sanierungsmaßnahmen. Unter dem Aspekt ausreichender Sicherheit für solche Investitionen wurde angestrebt, beide Häuser zu erwerben. Entsprechende Haushaltsmittel sind in die derzeitige Finanzplanung bereits einbezogen.

DAV-Haus Spitzingsee: Die Akzeptanz des Hauses spiegelt sich in einem Besucherrekord von 10.553 Übernachtungen wider. Der Dank für die umsichtige und den besonderen Bedingungen eines SV-Hauses gerecht werdende Führung geht an Melanie Feiler.

Haus und Hütte Hammer: Zum 1. Mai übernahmen



Tobias Geyer und Michaela Oswald die Betriebsbesorgung. Da die Generalsanierung des Hauses erst dann in Angriff genommen werden soll, wenn dessen Erwerb durch die Sektion sichergestellt ist, wurde es unumgänglich, vorab noch Erhaltungs- und Verschönerungsmaßnahmen durchzuführen. Unter tatkräftigem Einsatz der neuen Betriebsbesorger und der beauftrag-



ten Handwerker gelang es, das Haus und sein Umfeld wieder in einen organisatorisch und optisch ansprechenden Zustand zu bringen. Die Renovierungsarbeiten umfassten alle Oberflächen und zum Teil auch die Möblierung. Aufgrund durch die Renovierung verursachter Schließungstage gingen die Übernachtungszahlen leicht zurück.

Unbewirtschaftete Selbstversorgerhütten

Der Betrieb der Selbstversorgerhütten wurde wieder – außer der Buchungsabwicklung – weitgehend von den ehrenamtlichen Hüttenreferenten geleistet. Zum gegenseitigen Gedankenaustausch trafen sich die Referenten jeweils einmal mit Vorstandsmitgliedern und mit Mitarbeitern der Servicestelle.

Die Brandschutzmaßnahmen konnten (ausgenommen Probstalm) weitgehend abgeschlossen werden,

sodass die betroffenen Hütten wieder gebucht werden konnten. Bei den von Landwirten gepachteten zwei Hütten in Deutschland zeigte sich, dass deren Baugenehmigung nur die almwirtschaftliche Nutzung ausweist. Einen Antrag auf eine Nutzung, wie sie die Sektion für ihre Selbstversorgerhütten benötigt bzw. auch eine Mischnutzung lehnen beide Landwirte ab. Somit blieb nur die Aufgabe dieser beiden Hütten.

Alphaus: Nach Beendigung des Betriebsbesorgervertrags mit der Fa. Anton Hirschauer zum 30.4. übernahm am 22.5. Franz Theuerkorn die Hütte als ehrenamtlicher Hüttenreferent. Unter seiner Regie konnte der Umbau abgeschlossen und die Hütte seit 2.9. wieder mit allen 16 Schlafplätzen genutzt werden.

Dr.-Erich-Berger-Hütte: Die Betreuung der Hütte ab 22.5. durch den Eigentümer Hans Hofer und Christl Haas hat sich bewährt und sichert wieder eine uneingeschränkte Nutzung.

Gumpertsbergerhütte: Richard Lerzer gab sein Amt als Hüttenreferent im Frühjahr an Günter Schilcher weiter. Durch Umgestaltung der Schlaflager im Erdgeschoss bestehen jetzt 14 Übernachtungsplätze (gegenüber 16 Lagern vor der Brandschutzsanierung und 10 nach Sperrung der Lager im Obergeschoss). Die Hütte ist beliebt und hatte trotz der Schlafplatzreduzierung keine Besuchereinbußen.

Kampenwandhütte: Die Planungen für eine gemeindliche Erschließung des Ortsteils Staffelsee (zu dem die Kampenwandhütte gehört) mit Abwasserableitung, Wasser und Strom wurden erfolgreich abgeschlossen, der Bau wird in den nächsten drei Jahren durchgeführt. Den entscheidenden Durchbruch bei der Finanzierung konnte die Sektion durch einen größeren Erschließungsbeitrag erreichen. Dieser rechtfertigt sich mit den Vorteilen einer Versorgung mit Wasser und Strom aus dem öffentlichen Netz, da andernfalls nur der Abwasserkanal zur Hütte gebaut worden wäre und die notwendige Erneuerung der Wasserversorgung zusätzlich angestanden hätte.

Probstalmhütte: Die Genehmigung des Bauantrags für den Umbau konnte 2018 noch nicht erwirkt werden, sodass die Hütte ganzjährig geschlossen bleiben musste. Die Genehmigung wird jetzt 2019 erwartet. Trotz der Schließung waren regelmäßige Einsätze des Referenten für den Erhalt und die Sicherung des Bauwerks nötig.

Rauhalm: Die Hütte blieb für den Sektionsbetrieb ganzjährig geschlossen, der Pachtvertrag wurde zum 30.4.2019 gekündigt. Die Rauhalm ist damit für die Sektion nicht mehr verfügbar.

Rieplalmhütte: Die Alm konnte als neuer Selbstversorgerstützpunkt mit 12 Plätzen gewonnen werden. Sie liegt in der Nähe der Dr.-Erich-Berger-Hütte und gehört demselben Eigentümer Hans Hofer, der zusammen mit Christl Haas auch hier die Bewartung übernimmt.



Sonnleitnerhütte: Im Sommer 2018 erfolgte der Kanalanschluss an die gemeindliche Abwasserleitung. Die Brandsicherheitsmaßnahmen wurden durchgeführt, insbesondere ein Notausstieg im OG. Für die Brandmeldeanlage ist noch die Abstimmung mit den österreichischen Bestimmungen erforderlich. Die Hütte war uneingeschränkt nutzbar.

Trögelhütte: Aus Gründen der Brandsicherheit wurde der Trockenraum unter der Treppe rückgebaut.

Waxensteinhütte: Martin Glas legte sein Amt als Hüttenreferent nieder. Als Nachfolger übernahm Thomas Müller aus Garmisch-Partenkirchen die Bewartung in Form eines Minijob-Arbeitsverhältnisses.

Wildfeldalm: Die Hütte blieb für den Sektionsbetrieb ganzjährig geschlossen, der Pachtvertrag wurde im Dezember 2018 aufgehoben. Die Wildfeldalm ist damit für die Sektion nicht mehr verfügbar.

Winklmooshütte: Die Brandsicherheitsmaßnahmen wurden mit dem Einbau einer Brandschutzwand beim Treppenaufgang abgeschlossen. Die Außenbeleuchtung wurde entsprechend den Richtlinien des „Sternenparks Winklmoosalm“ (siehe im Kapitel Natur- und Umweltschutz) umgebaut.

DAV Kletter- und Boulderzentrum Gilching

Neue Kletteranlagen in Kaufering und Augsburg sowie der ungebrochene Trend zum Bouldern ließen die Eintrittszahlen nochmals absinken. Einerseits ermöglicht unsere Anlage damit individuelleres Klettern ohne Massenbetrieb, andererseits ist Vorsorge zu treffen, dass die Anlage nicht veraltet, sondern ihre Attraktivität behält. Deshalb gilt es vor allem, das aktuelle Missverhältnis zwischen Boulder- und Kletterflächen und besonders den Mangel an Indoor-Boulderflächen zu beheben. Hierzu sind ein barrierefreier Umbau des Versorgungstraktes und eine Erweiterung der Indoor-Boulderfläche durch eine zusätzliche Halle auf Stützen über den westlich anschließenden Parkplatzflächen vorgesehen. Die Gemeinde Gilching bewertet diese Planung positiv. 2019 sollen die planungsrechtlichen Schritte eingeleitet werden. Verbesserungen gab es aber auch bereits im Bestand, so die Umstellung der Beleuchtung auf energiesparende LED-Technik, die Anbringung von Fliesensockeln im Gebäude, die Definition von Strukturbouldern im Außenbereich einschließlich einer Topotafel sowie Kinderwegen mit speziellen Kindergriffen.

Auch heuer darf wieder auf die Nutzung der Halle für Ferienprogramme umliegender Gemeinden sowie auf Spenden zur Förderung von Aktionstagen für Schüler aus sozial schwachen Verhältnissen hingewiesen werden. Das reichhaltige Veranstaltungsprogramm bot wieder mehrere Boulder Cups, sechs Sicherungs- und Sturztrainings, Flashcups out- und indoor, fünfmal „Boulder, Beats & Burger“, die 9. Gilchinger Meisterschaft im Oberlandcup, eine Repair-and-Care-Aktion, die Reel Rock Film Tour sowie einen Vortrag.

Kriechbaumhof

Die durch die JDAV geplante Übernahme als Hauptmieter konnte noch nicht erfolgen. Daher wurde seitens der Sektion München für den Kriechbaumhof als Heimat der Münchner AV-Jugendgruppen 2018 wieder ein Betriebsdefizit von 12,5 T€ getragen.

Abteilungen & Gruppen

Die Abteilungen und Gruppen bieten Sektionsmitgliedern die Möglichkeit, sich auch in der Großsektion in persönlichen Gemeinschaften entsprechend ihren Neigungen einzubringen. Der Vorstand sieht in den ehrenamtlich geführten Gruppen den Kern des Vereinslebens. Neben finanzieller Förderung werden deshalb die weitgehend selbstständigen Gruppen und Abteilungen durch verwaltungsmäßige Anbindung, durch Buchhaltung, Versand der Gruppenprogramme, Versicherungsschutz/-abwick-

lung sowie durch alpine Beratung für die Gruppenprogramme unterstützt. Rege Beteiligung der Betreuer in den Gruppen erfolgte bei FÜL-Ausbildungen, bei der Erste-Hilfe-Offensive, am Krisenmanagement und beim Leiter-Symposium in Benediktbeuern. Das Gruppen-Intranet wurde weiter ausgebaut und um eine Newsletter-Funktion erweitert.

Bergkinder: Die von Sarah Becker gegründete Gruppe besteht offiziell seit 12.3.2018. Sie organisiert gemeinsame Bergfahrten von alleinerziehenden Eltern mit ihren Kindern.

Bergliederstammtisch: Dem Zusammenwachsen der Gruppe galt vor allem eine Erkundungstourenwoche in den Dolomiten mit Ersteigung von Civetta und Cime di San Sebastiano.

Berg- und Kletterkranz: Diese neue kletterorientierte Gruppe wurde von Robert Schmidt zum 29.1.2018 gegründet.

Flinkfüßer: Als Highlight veranstaltete die Gruppe einen zweiten gruppeninternen Wettkampf in Hammer, und zwar als Staffel-Traillauf mit 9 Runden à 4,5 km und 200 Höhenmeter je Dreiergruppe (schnellste Runde: 19:58 Min.).

Luft nach oben: Am 29.1.2018 übernahm Nico Weisenburger die Gruppe von Michael Ströher.

Naturkundliche Abteilung: Die Abteilung wurde zum 3.12.2018 aufgelöst. Gleichzeitig erfolgte eine Neugründung als „Naturkundliche Gruppe“ mit geänderter Konzeption. Gruppenleiter ist der bisherige Co-Referent Martin Filß.

Seniorengruppe: Bei einem Wettbewerb des Olympischen Sportbunds um die „Coolste Seniorensportgruppe Deutschlands“ mit über 300 Bewerbern gelang der Sprung in die Spitzengruppe der ersten 30!

Wandern mit Hund: Die von Birgit Lehner am 12.3.2018 gegründete Gruppe kam über die Gründungsphase nicht hinaus und wurde im Lauf des Jahres 2018 wieder aufgelöst.

Yetis – Schneeschuhgruppe: Die neue Gruppe wurde von Uwe Kranenpohl zum 29.1.2018 gegründet.

Jugend: Aus Altersgründen endeten 2018 die Gruppen Jugend B und Jugend Gamma. Dafür gab es wieder zwei Neugründungen, die Jugend Beta (Jahrgänge 2009/10) und X-treme (Jahrgänge 2008/09). X-treme hat ausdrücklich vor, auch Jugendliche mit Behinderungen zu integrieren. Zu erwähnen ist eine Gemeinschaftsfahrt mit fünf Gruppen ins Klettergebiet Sperlonga (zwischen Rom und Neapel). Über 60 Jugendliche bewältigten die einwöchige Fahrt in den Herbstferien mit öffentlichen Verkehrsmitteln!

Für die Jugendabteilung trat mit der Genehmigung in der Mitgliederversammlung 2018 eine neue Jugendordnung in Kraft, die insbesondere stärkere Formen der Beteiligung und Mitbestimmung der jugendlichen Gruppenmitglieder vorsieht. Zentral hierfür ist eine jährliche Jugendvollversammlung, die erstmalig im März 2019 stattgefunden hat. Deren

Strukturierung, Gestaltung und Organisation prägen ganz erheblich die Arbeit des Jugendleiterteams und Jugendausschusses im letzten Quartal 2018.

Sportarbeitsgemeinschaften Schule – Verein (SAG): Die bergsportlichen Aktivitäten in der Kooperation mit Schulen konnten im selben Umfang wie im Vorjahr weitergeführt werden.

Vorträge

Wie bereits im Jahresbericht 2017 angekündigt, haben wir die Vortragsreihe „Alpine Highlights“ im Gasteig eingestellt. Den Schlusspunkt setzte Dr. Walter Treibel am 6.3.2018 mit seinem Vortrag „Die Alpen von Wien bis Nizza – Mountainbiken und große Touren“.

Umso wichtiger ist uns die Weiterführung der Vortragstradition (immerhin 726 in den vergangenen 30 Jahren) mit den kostenlosen Mitgliedervorträgen im Augustiner-Keller und in Gilching, dort jetzt im Veranstaltungssaal des Rathauses. Die „Bergvisionen“ wurden sowohl für das Winterhalbjahr 2017/18 als auch für das Winterhalbjahr 2018/19 mit einem neu gestalteten Flyer angekündigt. Dies und die zusätzliche Bewerbung über den Facebook-Account der Sektion führte zu einem zum Teil extrem guten Besuch, teilweise musste der Einlass in den Vortragssaal sogar geschlossen werden.

Die „Bergvisionen“ umfassten 15 Vortragsabende, abwechselnd von den Sektionen München und Oberland organisiert. Für die 7 Termine der Sektion München gewann Referent Wolfgang Rosenwirth die Vortragenden Michi Markewitsch (Naturwunder Westkanadas), Ferry Böhme (Kapverdische Inseln), Robert Kübrich (Vom Goldsteig zum Arber), Inge Rötlich (Abenteurpfade auf das Dach der Welt), Sandra Rauch (Logenplätze in den Bayerischen Vorbergen), Alexander Römer (Seven Summits der Alpen in 25 Tagen) und Stephan Meurisch (Ohne Geld zu Fuß von München nach Tibet). Herzlichen Dank für die Zusammenarbeit mit der Oberländer Vortragsreferentin Bettina Haas, die für die übrigen Vorträge verantwortlich war, aber natürlich auch an der Gesamtorganisation beteiligt war und uns bei unseren Vorträgen unterstützt hat!

Veranstaltungsprogramm

2018 wurden über das Web-Portal rund 12.000 Veranstaltungsbuchungen im »alpinprogramm« der Sektionen München & Oberland getätigt. Die tagesaktuelle Online-Plattform wurde um die Darstellung der Tourenbeschreibungen der Tages- und Wochenendveranstaltungen sowie die Abbildung der Quartierkosten erweitert. Die Obergrenze für das angebotene Programm war auch heuer wieder durch die Anzahl der zur Verfügung stehenden Veranstaltungen gegeben. Der weiterhin hohe Be-

darf in alpinen Ausbildungsbereichen wurde zum Teil durch den Einsatz lokaler staatlich geprüfter Bergführer aufgestockt.

Der im Vorjahr zur Ressourceneinsparung eingeführte Mantel-Katalog für das Veranstaltungsprogramm wurde weitergeführt und umfasste 128 Seiten aus Papier mit FSC-Umweltsiegel. Wegen der hohen Akzeptanz der Online-Einsicht konnte die Auflage auf 30.000 Exemplare reduziert werden. Für das Kinder- und Jugendprogramm wurde es als wichtig angesehen, weiterhin das gesamte Angebot an Kinder- und Jugendveranstaltungen in einer Auflage von 6.500 Stück abzudrucken.

Erwähnt werden soll eine weitere von der Stadt München zusätzlich zur Einsichtnahme in das erweiterte Führungszeugnis vorgelegte Selbstverpflichtung der Veranstaltungsleiter im Kinder- und Jugendprogramm zur Prävention sexueller Gewalt. Außerdem wurden alle Veranstaltungsleiter auf die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen nach der Datenschutzgrundverordnung verpflichtet.

Zur Sicherstellung und Verbesserung der Qualität und Mitgliederzufriedenheit im Veranstaltungsprogramm ist die Aus- und Fortbildung der Veranstaltungsleiter von höchster Bedeutung. Neben den DAV-Pflichtfortbildungen luden die Sektionen München und Oberland zum 13. Mal zum Leiter-Symposium am 24./25.11.2018 in Benediktbeuern (mit 250 Teilnehmern) ein. Beim Treffen der Fachbereiche Sportklettern, Familie, Mountainbike und Kajak am 23.7.2018 nutzten 70 Übungsleiter die Gelegenheit, sich untereinander und mit den hauptberuflich Verantwortlichen auszutauschen sowie an einer Führung durch die Ausstellung des Alpinen Museums teilzunehmen. Wichtig ist uns, bei allen diesen Maßnahmen das Thema Umwelt und Natur zu integrieren und dafür zu sensibilisieren. Diesbezüglich besteht immer enger Kontakt mit unserer Fachkraft für Natur & Umwelt.

Wettkampfkader

Der Wettkampfkader der Sektionen München & Oberland kann mit zwei Bayerischen Jugendmeistern sowie vier Vizemeistern auch auf 2018 als eine erfolgreiche Saison zurückblicken.



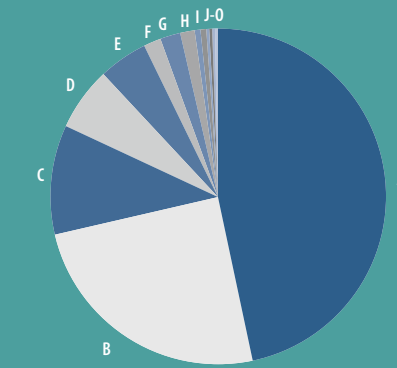
Fotos: Franziska Kucera, privat, Nils Schützenberger

Veranstaltungsprogramm

Art	Veranstaltungsleiter	Anzahl der Veranstaltungen	Leitertage	Teilnehmer-tage
Alpine Ausbildungskurse	189	189	628	3.598
Alpine Vortragsreihe	8	8	4	34
Kurs Bergwandern/-steigen	13	13	35	206
Klettersteigkurse	20	20	88	506
Klettersteigkurse Indoor	5	5	1	7
Klettern alpin	20	20	96	428
Gletschertouren-Kurse	17	17	85	475
Wasserfallkletterkurse	4	4	16	80
Hochtourenkurse (Aufbaukurse)	5	5	25	140
Skibergsteigen (u.a. mit Snowboard/Splitboard)	33	33	162	961
Schneeschuhkurse	12	12	39	251
Lawinenkurse	8	8	25	158
LVS-Trainings	24	24	24	190
Sonstige Spezialkurse (Spaltenbergung, Orientierung etc.)	20	20	28	162
Skischule	54	54	186	1.131
Ski Alpin	40	40	157	956
Snowboard	2	2	8	36
Langlauf	12	12	21	139
Sportklettern	304	198	253	1.425
Schnupperkletterkurse	22	22	8	48
Kletterkurse indoor	269	164	202	1.197
Sportkletterkurse outdoor	13	12	43	180
Kinder-, Jugend- & Juniorenprogramm	289	247	853	4.636
Kinder-/Jugend-/Juniorenkletterkurse indoor	177	160	157	771
Kinderklettertrainings	39	35	310	1.679
Kinder-/Jugend-/Juniorenprogramm outdoor	63	44	338	1.862
Skikurse Kinder & Jugendliche	10	8	48	324
Familien	34	29	59	499
Familienkletterkurse indoor	22	20	14	75
Familienveranstaltungen	12	9	45	424
Alpine Touren	247	247	678	3.609
Tages- und Wochenendtouren	163	163	249	1.326
Mehrtagestouren	84	84	429	2.283
Tage des Ehrenamts	3	3	5	24
Naturkundliche Wanderungen	3	3	3	21
Kajakcourse	5	5	7	34
Mountainbike	46	41	95	552
Mountainbiketouren	18	13	65	357
Mountainbikekurse	28	28	30	195
Gesamt in 2018	1.174	1.016	2.767	15.529
davon Kurse	891	741	1.971	11.094
davon Touren	283	275	796	4.435
Vergleich 2017	1.220	1.059	2.881	15.745
davon Kurse	967	815	2.201	12.005
davon Touren	253	244	680	3.740
Änderung in %	-3,8 %	Kurse: -5,3 % Touren: +12,7 %	-4,0 %	-1,4 %

Die Organisation der bisher hier genannten Fitness- und Yogatrainings erfolgte ab 2018 durch die Sektion Oberland.

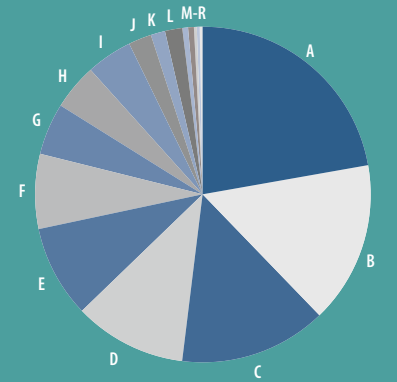
Mittelherkunft



Einnahmen (gerundet) T€ (Eintausend Euro)

5.340	A	Mitgliedsbeiträge
2.843	B	Verpachtung/DAV-Hütten
1.192	C	Veranstaltungsprogramm/Touren und Kurse
706	D	Sektionseigene Selbstversorgerhütten
536	E	Kletteranlagen
207	F	Spenden/Schenkungen
201	G	Leihbücherei und Ausrüstungsverleih
165	H	Gruppen und Abteilungen
73	I	Pachterlöse Werbung/Internet
46	J	Verkaufserlöse
44	K	Vereinsveranstaltungen/Sponsoren
34	L	Umwelt-/Naturschutz, Wegeunterhalt
27	M	Durchlaufende Posten
13	N	Mitgliederservice: Betreuung, Verwaltung, Auskünfte, Versicherung
6	O	Sonstiges
11.433		Gesamt

Mittelverwendung



Ausgaben (gerundet) T€ (Eintausend Euro)

2.550	A	Verpachtung/DAV-Hütten
1.790	B	Zuführung zu Rücklagen
1.601	C	Beitragsabführung an DAV
1.248	D	Veranstaltungsprogramm/Touren und Kurse
1.036	E	Sektionseigene Selbstversorgerhütten
808	F	Kletteranlagen
575	G	Mitgliederservice: Betreuung, Verwaltung, Auskünfte, Versicherung
512	H	Leihbibliothek und Ausrüstungsverleih
492	I	Gruppen und Abteilungen
265	J	Mitteilungen/Internet
173	K	Umwelt-/Naturschutz, Wegeunterhalt
163	L	Vereinsveranstaltungen
80	M	Wareneinkauf
49	N	Durchlaufende Posten
37	O	Einzugskosten/Mahngebühren
33	P	Vorträge
16	Q	Sonstiges
5	R	Spenden/Schenkungen
11.433		Gesamt

Sektion München des Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V. Gesamtverein, Rindermarkt 3–4, 80331 München

Gewinn- und Verlustrechnung für das Kalenderjahr 2018*

Zusammenfassung der Ergebnisse der Teilbetriebe Deutschland und Österreich in Form einer Konsolidierung

Vereinsbereiche	Einnahmen in € H	Ausgaben in € S	Überschuss Fehlbetrag	Ergebnisse in €
Ideeller Bereich				
Mitgliederverwaltung und satzungsmäßige Zweckaufwendungen	H 5.398.396,07	S -3.351.515,33	Überschuss	H 2.046.880,74
Steuerneutrale Posten (erhaltene Spenden, Schenkungen, steuerlich nicht abziehbare Ausgaben)				
= Teilbetrieb Deutschland	H 88.114,02	S -35.397,59	Überschuss	H 52.716,43
= Teilbetrieb Österreich	H 101.006,96	S -111.683,83	Fehlbetrag	S -10.676,87
Vermögensverwaltung (Kapitalerträge, Hüttenverpachtung, sonstige langfristige Vermietungen)				
= Teilbetrieb Deutschland	H 674.234,72	S -583.207,79	Überschuss	H 91.026,93
= Teilbetrieb Österreich	H 60.069,58	S -48.258,87	Überschuss	H 11.810,71
Steuerfreie Zweckbetriebe Sport (Tourenwesen und Sportreisen mit Sportunterricht)	H 542.057,96	S -1.094.608,31	Fehlbetrag	S -552.550,35
Steuerfreie Zweckbetriebe Sport (sonstige sportliche Veranstaltungen)	H 608.284,89	S -381.994,04	Überschuss	H 226.290,85
Andere steuerfreie Zweckbetriebe (Übernachtungsbereich, Bücherei, Ausrüstungsverleih, Vorträge usw.)				
= Teilbereich Deutschland	H 2.246.476,34	S -2.984.104,72	Fehlbetrag	S -737.628,38
= Teilbereich Österreich	H 257.122,66	S -460.824,25	Fehlbetrag	S -203.701,59
deutsche ertragssteuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (Verkauf Handelsware, Bekleidung und Schlafsäcke, Erlöse aus Werbung in Eigenregie, Kletterhalle Gilching bei Überlassung an Nichtmitglieder)	H 208.682,96	S -261.528,67	Fehlbetrag	S -52.845,71
	H 10.184.446,16	S -9.313.123,40	Vereinsergebnis Jahresüberschuss	H 871.322,76

Bilanz zum 31.12.2018*

AKTIVA

A. ANLAGEVERMÖGEN		
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	€ 731,00	
2. Grund und Boden	€ 250.376,00	
3. Gebäude oder Gebäudeteile	€ 10.447.499,86	
4. Technische Anlagen und Maschinen	€ 1.790.613,95	
5. Fahrzeuge/Transportmittel	€ 486,00	
6. Sonstige Anlagen und Ausstattung	€ 691.130,22	
7. Anlagen im Bau	€ 1.093.047,99	
8. Beteiligungen	€ 0,50	
9. Wertpapiere	€ 135.030,00	
		€ 14.408.915,52
B. UMLAUFVERMÖGEN		
10. Fertige Erzeugnisse, Waren	€ 20.017,34	
11. Geleistete Anzahlungen	€ 78.919,42	
12. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	€ 81.498,58	
13. Sonstige Vermögensgegenstände	€ 204.120,68	
14. Kassenbestände, Bankguthaben	€ 6.020.924,67	
		€ 6.405.480,69
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		
15. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		€ 7.549,09
Summe		€ 20.821.945,30

PASSIVA

A. VEREINSVERMÖGEN	
Teil 1: Rücklagenfähige Kapitalanteile nach Gemeinnützigkeitsrecht	
16. Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 7 a AO	€ 6.485.136,00
17. Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 11 AO	€ 1.121.282,41
Teil 2: Übrige Ergebnisvorträge:	€ 7.606.418,41
18. aus ideellem Bereich	€ 15.741.443,04
19. aus Vermögensverwaltung	€ 312.328,41
20. aus Zweckbetrieben Sport	€ -6.169.967,62
21. aus anderen Zweckbetrieben	€ -5.688.233,58
22. aus steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben	€ 87.870,95
23. aus unverteilten Vorträgen per 31.12.1996	€ 2.151.994,12
	€ 6.435.435,32
24. Buchmäßiges Eigenkapital	€ 14.041.853,73
B. SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL	
25. Steuerlicher Investitionsfreibetrag Österreich	€ 5.163,35
C. RÜCKSTELLUNGEN	
6. Sonstige Rückstellungen	€ 94.960,33
D. VERBINDLICHKEITEN	
27. Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Nachrichtlich: Darlehenstilgungen € 162.974,20)	€ 1.264.999,80
28. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	€ 263.528,43
29. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	€ 491.652,93
30. Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Deutschem Alpenverein (Nachrichtlich: Darlehenstilgungen € 197.223,55)	€ 4.291.086,58
31. Sonstige Verbindlichkeiten	€ 299.650,13
	€ 6.610.917,87
Nachrichtlich: Darlehenstilgungen insgesamt € 360.197,75	
E. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	
32. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	€ 69.050,02
Summe	€ 20.821.945,30

Erstellt: LKC Rosenheim Steuerberatungsgesellschaft und Rechtsanwaltsgesellschaft mbH * nach steuer- und gemeinnützigkeitsrechtlichen Grundsätzen